



aescuvest



Medical Valley EMN e. V.: Pressemitteilung vom 18. November 2015

Crowdfinanzierungskampagne für innovatives Medizinprodukt gestartet

Erlanger StartUp-Unternehmen nicelinnovations startet Crowdfinanzierungskampagne für neuartiges Fixateur-externe-System – Erstes Projekt der strategischen Partnerschaft von Medical Valley EMN und aescuvest.de im Bereich Crowdfinanzierung

ERLANGEN – Bürgerkriege, etwa in Syrien, Afghanistan und verschiedenen afrikanischen Staaten, aber auch schwere Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Tsunamis sowie schwere Verkehrsunfälle stellen Helfer vor Ort immer wieder vor enorme Herausforderungen. Besonders dann, wenn Schwerverletzte mit offenen Knochenbrüchen innerhalb weniger Minuten erstversorgt und in ein Krankenhaus transportiert werden müssen. Auf Basis seiner jahrelangen Erfahrung hat der Unfallchirurg Dr. med. Heiko Durst deshalb ein neuartiges Fixationssystem entwickelt, das genau auf diese Anforderungen zugeschnitten ist. Dank seines innovativen Aufbaus ist sein Fixateur-externe-System „snakeFX“ schneller einsetzbar und kann außerdem auch von medizinischem Assistenzpersonal bedient werden – was die Kapazitäten in der Erstversorgung immens erhöht.

Zeit sparen und Fehler reduzieren

Alle Fixateur-externe-Systeme bestehen aus Pins, die durch die Haut in den Knochen eingedreht werden. Bei herkömmlichen Systemen werden diese Pins – umständlich – mittels mehrerer Stangen oder Aluminium-Röhren verbunden und stabilisieren so den Knochenbruch. Das snakeFX dagegen ist aus 15 bis 20 miteinander verbundenen Halbschalen aufgebaut und passt sich „schlangengleich“ individuell dem jeweiligen Knochenbruch optimal an. Der snakeFX wird auf die Pins aufgeklippt und anschließend wird die Schlange mit einem zentralen Zugelement sowohl in sich stabilisiert, als auch an den Pins fixiert. Diese „one-step-rapid-fixation“-Technologie spart beim Einsatz enorm Zeit und reduziert Fehlerquellen auf ein Minimum.

Investoren gesucht

Auf der Crowdfunding-Plattform aescuvest wirbt Dr. med. Heiko Durst derzeit mit seiner nicelinnovations GmbH um Investoren. „Unser Investmentziel sind 250.000 Euro. Damit wollen wir snakeFX vom Funktionsmuster zum Prototypen entwickeln“, so Heiko Durst. „Patentiert ist unser System bereits in den großen Märkten, jetzt streben wir eine möglichst schnelle Marktreife an, um es Ärzten und Patienten in aller Welt zur Verfügung stellen zu können.“

Wer das Produkt und seine Weiterentwicklung unterstützen will, kann dies auf www.aescuvest.de/snakefx ab einem Betrag von 250 Euro. Es handelt sich dabei nicht um eine Spende – die Förderung ist eine klassische Investition. Gelangt das Produkt zur Marktreife und wird es gut angenommen, erhalten die Investoren eine attraktive Rendite. Bis zu 20 Prozent

seien bei diesem Projekt möglich, erklärt Dr. Patrick Pfeffer, Geschäftsführer der Crowdfunding-Plattform aescuvest. Komme die Finanzierungssumme nicht zustande, erhielten die Investoren ihr eingesetztes Kapital in vollem Umfang zurück. Bevor ein neues Produkt um Investoren und Unterstützer werben kann, muss es vom wissenschaftlichen Beirat von aescuvest als innovativ und das Geschäftsmodell zugleich als tragfähig bewertet werden. Beides sei bei snakeFX der Fall, wie Dr. Pfeffer bestätigt. „Es handelt sich bei der Idee von Heiko Durst um ein Medizinprodukt mit enormem Potential. Wir freuen uns, dass er auf unsere Plattform vertraut.“

Finanzierung mit Potenzial

Dem Beispiel der nicelinnovations GmbH werden weitere junge Unternehmen aus dem Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg folgen. Für diese ist es nämlich nicht leicht, in frühen Entwicklungsphasen „Risikokapital“ einzuwerben. Genau hier kann Crowdfinanzierung eine interessante Alternative in den nächsten Jahren darstellen. Genau aus diesem Grund haben der Medical Valley EMN e.V. und aescuvest eine strategische Kooperation beschlossen.

Weitere Informationen zur Crowdfunding-Plattform aescuvest finden Sie hier: www.aescuvest.de

Der **Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) e. V.** wurde 2007 gegründet, um die Entwicklung, Koordination und Vermarktung des Medizintechnik-Clusters zu steuern. Konkret übernimmt der Medical Valley EMN e. V. zentrale Clusteraufgaben und steht mit umfassenden Beratungsdienstleistungen zur Seite. So organisiert der Medical Valley EMN e. V. unter anderem den Wissensaustausch innerhalb des Netzwerkes, vermarktet den Cluster national und international, bietet Fortbildungsmaßnahmen an oder berät bei Unternehmensgründungen, Marketing- und Vertriebsmaßnahmen sowie internationalen Aktivitäten. Im Medical Valley EMN e. V. sind über 180 Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesundheitsversorgung zusammengeschlossen. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Europäische Metropolregion Nürnberg zu einer Modellregion für eine optimale Gesundheitsversorgung zu machen.

Das Medical Valley EMN wird unterstützt von der Siemens Healthcare GmbH, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, dem Universitätsklinikum Erlangen, der Stadt Erlangen, der Stadt Forchheim und dem Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.medical-valley-emn.de

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Medical Valley EMN e. V.
Clustermarketing und Development
Jörg Trinkwalter
Henkestraße 91
91052 Erlangen
Tel. +49 (0) 9131 91617-47
E-Mail: joerg.trinkwalter@medical-valley-emn.de
www.medical-valley-emn.de

Birke und Partner GmbH
Kommunikationsagentur
Silke Wilpert
Marie-Curie-Straße 1
91052 Erlangen
Tel. +49 (0) 9131 8842-17
E-Mail: silke.wilpert@birke.de
www.birke.de